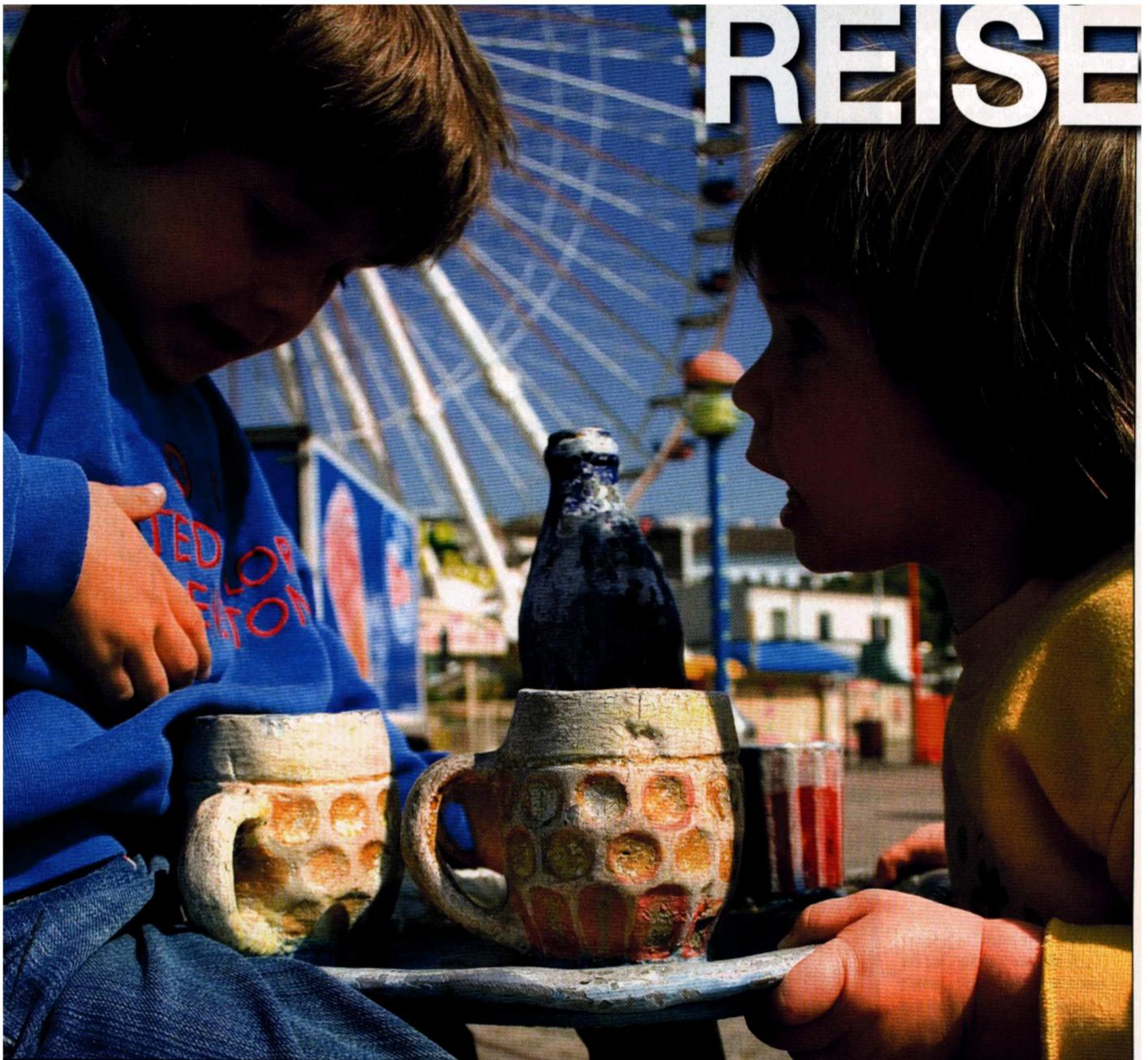


Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

CLIP!
MEDIASERVICE



Das Maß ist endlich wieder voll

SESSELRÜCKEN. Es ist geschafft! Der vielleicht nicht schneereichste, aber kälteste Winter seit Urzeiten ist Geschichte – und die Open-Air-Saison zumindest theoretisch eröffnet. Der Prater ist mitsamt neuer Attraktion (Schwarze Mamba-Schaukel) und altbekanntem Schweizerhaus seit Mitte März wieder in Vollbetrieb. Knusprige Stelzen mit Krautsalat, Senf und Kren, dazu frisch gezapftes Budweiser in rauen Mengen – und das bis in den späten Herbst hinein. Immer wieder herrlich! Über den Winter wurde im Schweizerhaus übrigens der überdachte Gästebereich

erweitert (plus 140 wetterfeste Sitzplätze, macht insgesamt inzwischen 1.800) und die Schank erneuert. Neu sind auch die natürlich grünen Stofftragetaschen aus alter Tischwäsche, geschneidert vom Simmeringer Start-Up-Unternehmen metaware. Und: Seit 28. März ist ganz offiziell die generelle Schanigarten-Saison in Wien angebrochen.

Bild oben aus dem Buch „Prater anders gesehen“, echomedia verlag, 19,80 Euro